

PRESSEMITTEILUNG

Ausstellungen und Veranstaltungen des Ostpreußischen Landesmuseums mit Deutschbaltischer Abteilung im September 2020

A) Ausstellungen – September 2020

Noch bis 25. Oktober 2020, Sonderausstellung

Sielmann!

Heinz Sielmann (1917-2006) war einer der bedeutendsten Tierfilmer des 20. Jahrhunderts. In Ostpreußen, der Heimat seiner väterlichen Familie, entdeckte er seine Leidenschaft für die Tierwelt, die er fotografierte und später filmte. Am Ende eines spektakulären Lebensweges gründeten seine Frau Inge und er 1994 die Heinz Sielmann Stiftung. Als sein Vermächtnis betreut sie neun zum Teil recht große Naturlandschaften und einige weitere Tier- und Naturschutzprojekte. Deren Präsentation steht im Mittelpunkt der modernen, technisch raffinierten Ausstellung, die zudem in über 80 Präparaten charakteristische Bewohner der Schutzgebiete vorstellt.

Noch bis 6. September 2020, Kabinettausstellung

Käthe Kollwitz – Die Welt in Schwarz und Weiß

Die in Königsberg geborene Künstlerin Käthe Kollwitz (1867–1945) erlangte als Grafikerin Weltruhm. Aus Anlass ihres 75. Todestages zeigt das Ostpreußische Landesmuseum im Gedenken an sie eine kleine Auswahl ihres druckgrafischen Werkes.

Käthe Kollwitz erhielt ihr Malerstudium in Königsberg, Berlin und München. Ihre besondere Begabung lag jedoch bei der Grafik. Sie heiratete 1891 den Arzt Karl Kollwitz und zog mit ihm nach Berlin, wo sie ihre künstlerische Tätigkeit zunächst in der Privatwohnung entfaltete. Die Söhne Hans und Peter wurden 1892 und 1896 geboren. 1898 bis 1903 war Käthe Kollwitz als Lehrerin beim Verein Berliner Künstlerinnen tätig.

1909 begann sie mit plastischen Arbeiten. 1919 wurde sie zur Professorin der Preußischen Akademie der Künste ernannt und bekam ein eigenes Atelier. 1933 zwangen die Nationalsozialisten sie, ihre Mitgliedschaft in der Akademie aufzugeben. Es folgte ab 1936 ein faktisches Ausstellungsverbot. 1943 verließ sie Berlin wegen der Bombenangriffe. Sie starb am 22. April 1945 in Moritzburg. Käthe Kollwitz wurde bald nach ihrem Tod wegen ihres künstlerischen Werks und seiner sozialkritischen Aussagen sehr berühmt und wird bis heute hoch verehrt.

26. September 2020 bis 31. Januar 2021, Kabinettausstellung:

"Reise um die Welt" - Adam Johann von Krusenstern zum 250. Geburtstag

Die Kabinettausstellung "Reise um die Welt" wird anlässlich des 250. Geburtstags von Adam Johann von Krusenstern (1770-1846) präsentiert.

Der aus einer deutschbaltischen Familie stammende von Krusenstern wurde berühmt, da ihm im Auftrag des Kaisers Alexander I. mit den Schiffen Nadeschda und Newa die erste russische Weltumsegelung von 1803 bis 1806 gelang. Diese Expedition lieferte zugleich eine Vielzahl neuer wissenschaftlicher Erkenntnisse, die auch Niederschlag in Krusensterns dreibändiger Publikation „Reise um die Welt“ fanden, der ein Atlas beigelegt ist. Daraus werden seltene Kupferstiche gezeigt, deren Vorlagen der Leipziger Arzt, Zeichner und Naturforscher Wilhelm Gottlieb Tilesius von Tilenau (1769-1857) während der Reise fertigte.

B) Veranstaltungen – September 2020

Sonntag, 6. September 2020, von 14.00 bis 15.00 Uhr

Sonntagsführung mit Dr. Gisela Aye, Museumseintritt zzgl. 1,50 €

Christliches Leben in Ostpreußen im Wandel der Geschichte

Dr. Gisela Aye thematisiert in dieser Sonntagsführung den historischen Wandel des christlichen Lebens im Gebiet des späteren Ostpreußens und den Einfluss des Deutschen Ordens auf diese Entwicklung. Der Deutsche Orden spielte bei der Christianisierung der späteren ost-, westpreußischen und baltischen Gebiete eine zentrale Rolle und beeinflusste die Religionsausübung nachhaltig. Am Beispiel einzelner Exponate wird die Entwicklung und die Veränderungen des christlichen Lebens in Ostpreußen im Laufe der Jahrhunderte verständlich gemacht.

Dr. Gisela Aye ist promovierte Kunsthistorikerin und befasst sich seit vielen Jahren beruflich wie privat mit kunstgeschichtlichen Themen besonders in Lüneburg.

Die Führung wird wegen der großen Nachfrage vom August wiederholt.

Aufgrund der Corona-Pandemie ist die Führung auf 10 Personen begrenzt, eine Anmeldung unter Tel. 04131-759950 oder info@ol-ig.de ist erforderlich.

Donnerstag, 10. September 2020, 15.00 bis 17.00 Uhr, Eintritt frei!

Bunte Tierpostkarten drucken

Kinderclub mit Caroline Stobbe

Nach dem Besuch der interaktiven Ausstellung über den Tierfilmer Heinz Sielmann, können die Kinder Tiere zeichnen und als Linolschnitt mit bunten Farben auf Postkarten drucken.

Jeden zweiten und vierten Donnerstag im Monat findet der kostenlose Museums-Kinderclub für Schulkinder von 6 bis 12 Jahren statt. Der Kinderclub ist für alle Kinder, die Lust haben, regelmäßig zweimal im Monat einen spannenden Nachmittag im Museum zu erleben. Der Einstieg ist mit vorheriger Anmeldung jederzeit möglich.

Aufgrund der Corona-Pandemie ist derzeit die Teilnehmerzahl auf 8 Kinder beschränkt und eine Anmeldung unter 04131 759950 oder info@ol-ig.de erforderlich.

Sonntag, 13. September 2020, 14 Uhr, Eintritt frei!

Tag des offenen Denkmals

Führung durch das Brauereimuseum

Zusätzlich wird eine digitale Führung angeboten.

Der Tag des Offenen Denkmals steht dieses Jahr unter dem Leitthema

„Chance Denkmal: Erinnern- Erhalten. Neu denken“.

Zusätzlich zu der „Live-Führung“ mit beschränkter Teilnehmerzahl wird es eine digitale Führung mit Rainer Proschko durch das Brauereimuseum geben, welche Einblicke in das einmalige Lüneburger Industriedenkmal ermöglicht.

An diesem Tag ist der Eintritt ins Brauereimuseum frei!

Aufgrund der Corona-Pandemie ist die Teilnehmerzahl auf 10 Personen beschränkt und eine Anmeldung unter 04131 759950 oder info@ol-ig.de erforderlich.

Donnerstag, 24. September 2020, 15.00 bis 17.00 Uhr, Eintritt frei!

Wir basteln Tierdioramen

Kinderclub mit Luisa Schubert

Passend zur Sonderausstellung über den Tierfilmer Heinz Sielmann: Wie basteln Tier-Dioramen aus Pappe, mit Tierfiguren aus Wachsknete im Vordergrund und einer gestalteten Naturlandschaft im Hintergrund.

Jeden zweiten und vierten Donnerstag im Monat findet der kostenlose Museums-Kinderclub für Schulkinder von 6 bis 12 Jahren statt. Der Kinderclub ist für alle Kinder, die Lust haben, regelmäßig zweimal im Monat einen spannenden Nachmittag im Museum zu erleben. Der Einstieg ist mit vorheriger Anmeldung jederzeit möglich.

Aufgrund der Corona-Pandemie ist die Teilnehmerzahl auf 8 Kinder beschränkt und eine Anmeldung unter 04131 759950 oder info@ol-ig.de erforderlich.

Vorschau auf die Veranstaltungen im Oktober 2020

Sonntag, 4. Oktober 2020, 14.00 bis 15.00 Uhr, regulärer Museumseintritt zzgl. 1,50 €
Öffentliche Sonntagsführung mit Dr. Eike Eckert

Vorstellung der Kabinettausstellung "Reise um die Welt" - Adam Johann von Krusenstern zum 250. Geburtstag

Adam Johann von Krusenstern (1770-1846) war ein deutschbaltischer Admiral der russischen Flotte und führte von 1803 bis 1806 die erste russische Weltumseglung durch. Eckert beleuchtet sowohl die Biographie des Weltumseglers von Krusenstern als auch die Entstehung der Expedition. Er erläutert die wissenschaftlichen, wirtschaftlichen und diplomatischen Ziele und Ergebnisse der Reise und bettet ihre Bedeutung in den Rahmen der damaligen russischen Kolonialpolitik ein.

Dr. Eike Eckert ist als Osteuropahistoriker und Kurator am Ostpreußischen Landesmuseum mit Deutschbaltischer Abteilung sowohl für die Deutschbaltische Abteilung als auch den Themenkomplex „Flucht, Vertreibung, Ankunft und Integration“ zuständig.

Aufgrund der Corona-Pandemie ist die Führung auf 10 Personen begrenzt, eine Anmeldung unter Tel. 04131-759950 oder info@ol-ig.de erforderlich.

Mittwoch, 7. Oktober 2020, 18.30 Uhr, 5,00 € Eintritt

"Was wollen die hier?" - Flüchtlinge in der Lüneburger Heide

Vortrag mit Prof. George Turner

Nach 1945 kamen Millionen Vertriebene aus den ehemals ostdeutschen Gebieten nach Westdeutschland. In der Lüneburger Region waren so viele Flüchtlinge aus Ostpreußen untergebracht, dass man zeitweilig von Klein-Ostpreußen sprach. Welche Probleme gab es bei der Unterbringung und der nötigen Integration der Flüchtlinge? Wie gelang in diesem Spannungsfeld die Integration der Zugewanderten und wie konnten sie hier eine neue Heimat finden?

Diesen Fragen wird George Turner, 1935 in Insterburg (Ostpr.) geboren und selbst Flüchtling, am Beispiel des Kreises Uelzen nachgehen. Turner machte sein Abitur in Uelzen, studierte Rechtswissenschaften und lehrte als Professor an der Universität Hohenheim. Dem Vortrag zugrunde liegt seine Veröffentlichung „Was wollen die hier?“, erschienen im Berliner Wissenschafts-Verlag.

Aufgrund der Corona-Pandemie ist das Platzangebot beschränkt und eine Anmeldung und Kartenreservierung unter Tel. 04131-759950 oder info@ol-ig.de erforderlich.

Unsere Corona-Hygiene- und Schutzmaßnahmen

Aufgrund der Corona-Pandemie ist das Platzangebot bei Vortragsveranstaltungen beschränkt und eine Anmeldung und Kartenreservierung unter Tel. 04131-759950 oder info@ol-ig.de erforderlich. Während des Betretens des Vortragsraumes herrscht Maskenpflicht und der Mindestabstand von 1,5 m zu allen Anwesenden ist einzuhalten. Ausreichend Desinfektionsmöglichkeiten stehen den Besucherinnen und Besuchern zur Verfügung

Führungen können wieder gebucht werden und finden unter strenger Einhaltung der Hygiene- und Schutzmaßnahmen statt. Es können maximal 10 Personen an einer Führung teilnehmen. Auch bei den Sonntagsführungen ist eine Anmeldung erforderlich. Während der gesamten Führung muss ein Mund-Nasen-Schutz getragen und der Mindestabstand von 1,5 m zu allen Anwesenden eingehalten werden.

Auch Kindergeburtstage können wieder durchgeführt werden. Hier ist die Teilnehmerzahl auf maximal 8 Personen begrenzt. Eine Maskenpflicht ist bei Kindern in den Aktionsräumen nicht erforderlich. Der Mindestabstand von 1,5 m zu allen Anwesenden muss auch hier eingehalten werden, die Hände müssen desinfiziert werden.

Unsere digitalen Angebote

Wie viele Kulturinstitutionen wollen wir Ihnen auch auf digitalem Weg unsere Ausstellungen und Sammlungen näherbringen. Jede Woche können Sie ein neues Video auf unserem Youtube-Kanal sehen, in dem wir unsere Lieblingsstücke, Erlesenes oder ein Ausstellungsmodul vorstellen.

Neuigkeiten und interessante Informationen finden Sie auch auf unseren Social-Media-Kanälen Facebook und Instagram. Zudem pflegen wir einen „Blog“, unser Kulturtagbuch, in dem wir über Projekte, gelungene Abende, Ferienprogramme, Studienreisen, Praktika und schöne Sammlungsstücke berichten. Schauen Sie doch einfach mal rein!

Ostpreußisches Landesmuseum mit Deutschbaltischer Abteilung

Heiligengeiststraße 38, 21335 Lüneburg

Tel. +49 (0)4131 759950, Fax +49(0)4131 7599511

E-Mail: info@ol-ig.de, Internet: www.ostpreussisches-landesmuseum.de

Öffnungszeiten: Di – So 10.00 bis 18.00 Uhr, Eintritt: 7,00 €, ermäßigt 4,00 €,

ab 17.00 Uhr ermäßigter Eintritt, Kinder und Jugendliche bis 18 Jahre frei!

Führungen nach Vereinbarung, Preis: ab 50,00 € / Gruppe zzgl. ermäßigter Eintritt

Folgen Sie uns auf Facebook: www.facebook.com/OstpreussischesLandesmuseum

Folgen Sie uns auf Instagram: www.instagram.com/ostpreussischeslandesmuseum

Das Ostpreußische Landesmuseum mit Deutschbaltischer Abteilung wird gefördert von der Beauftragten der Bundesregierung für Kultur und Medien aufgrund eines Beschlusses des Deutschen Bundestages und aus Mitteln des Landes Niedersachsen.

Lüneburg, 7. August 2020